

# Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion**

**SPD-Fraktion**

**Nr.: A 16/1245-01**

Status: öffentlich

Datum: 14.12.2016

**Mülheim & Business - Verlustausgleich**

**Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom  
14.12.2016 zu TOP 29 - Etat / Haushalt 2017 - der Ratssitzung am  
15.12.2016**

## Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

### Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsführung der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM) wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadtkanzlei in Verhandlungen mit der Geschäftsführung der Mülheim & Business (M&B) und dem Unternehmerverband Mülheimer Wirtschaftsvereinigung e.V. einzutreten. Deren Intention ist die Modifikation des M&B-Ergebnisabführungsvertrages mit der Zielsetzung, den bisher allein von BHM zu tragenden Verlustausgleich auf beide Gesellschafter (BHM und Unternehmerverband) zu verteilen (jeweils 50 Prozent). Über den Stand der Verhandlungen ist der Hauptausschuss jeweils zeitnah und unaufgefordert zu informieren.

### Begründung:

Gemäß Gesellschaftsvertrag der M&B sind BHM und Unternehmerverband als deren Gesellschafter sowohl in der Gesellschafterversammlung als auch im Aufsichtsrat jeweils hälftig vertreten. Während dies für die Steuerung der Gesellschaft gilt, sieht es bezüglich des Ausgleichs der Defizite, die bei einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft unvermeidlich

sind, anders aus. Laut dem seit 2007 geltenden Ergebnisabführungsvertrag ist dazu allein die BHM als Tochter der Stadt Mülheim an der Ruhr verpflichtet.

Diese Unwucht ist angesichts der finanziellen Misere, in der die Stadt steckt (1,7 Milliarden Schulden), nicht hinnehmbar. Deshalb ist es an der Zeit, mit dem Unternehmerverband über eine Reform des Gewinnabführungsvertrages in Verhandlungen zu treten.

Tim Giesbert

Fraktionssprecher

Dieter Wiechering

Fraktionsvorsitzender

**Anlagen:**